

FIDELITY-VORSORGEEXPERTE

## So funktionieren Lebenszyklusfonds in der bAV



*Rentner auf einem Segelboot: Um das Geld für den Ruhestand abzusichern, schichten Lebenszyklusfonds es kurz vorm Renteneintritt in sichere Anlagen um. | Foto: Pixabay*

**Lebenszyklusfonds bringen Dynamik in die betriebliche Altersversorgung (bAV), meint Christof Quiring, Leiter Betriebsrenten bei Fidelity International. Woher das Finanzprodukt ursprünglich stammt, wie es funktioniert und wo es in der bAV eingesetzt wird.**

Eins ist klar: Die gesetzliche Rente reicht nicht aus, um den Lebensstandard aus dem Berufsleben im Ruhestand beizubehalten. Laut einer Studie der Ruhr-Universität Bochum benötigen Privatpersonen 85 Prozent des letzten Erwerbseinkommens, um den Lebensstandard nach Renteneintritt aufrecht zu erhalten. Deutsche Durchschnittsverdiener erhalten laut OECD jedoch lediglich eine Nettoersatzquote von etwa 53 Prozent im Ruhestand. Diese Lücke können die Deutschen nur mit einer Kombination aus privater und betrieblicher kapitalgedeckter Altersvorsorge schließen.

Um mit einer betrieblichen Altersvorsorge (bAV) effizient ein Vorsorgevermögen aufbauen zu können, ist die Auswahl der Kapitalanlage entscheidend. Renditestark wird eine betriebliche Altersvorsorge durch ein gezieltes und langfristiges Investment in Aktien. Nur so können Anleger vom langfristigen globalen Wirtschaftswachstum profitieren.

Wichtig ist neben der Renditeoptimierung aber auch ein Fokus auf Kapitalerhalt - insbesondere, umso näher das Renteneintrittsalter und somit die Entnahmephase kommt. Eine solche Kombination aus Kapitalerhalt und Renditeoptimierung bieten Target Fonds, die hierzulande auch als Ziel- oder Lebenszyklusfonds bekannt sind.

# DAS INVESTMENT

## VERSICHERUNGEN

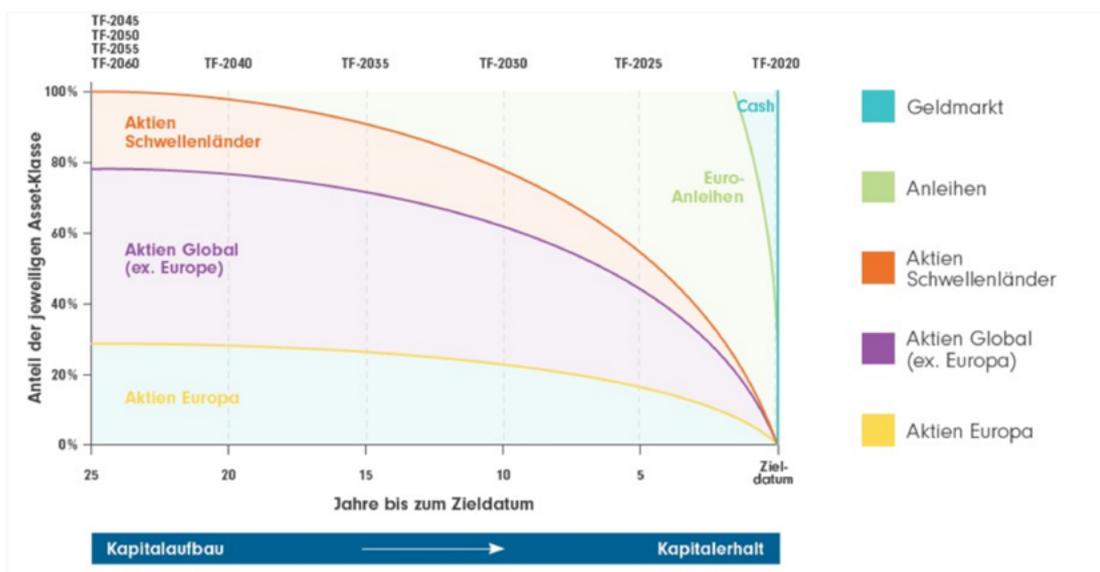
### Konzept stammt aus den USA

Die Anlageidee für Target Fonds entstand in den 1990-er Jahren in den USA. Denn zu dieser Zeit wurde in Übersee mit den 401k-Pensionplänen ein steuerlich begünstigter Altersvorsorgeplan immer populärer. Das dort eingezahlte Geld kann in verschiedene Anlageprodukte investiert werden.

Viele der Arbeitnehmenden entschieden sich bei ihren 401k-Pensionsplänen für eine Anlagestrategie und überdachten diese bis zum Ruhestand nicht mehr. Dabei setzten einige der Anleger hauptsächlich auf Anleihen, verpassten Renditechancen und bauten im Vergleich zu anderen Anlageklassen relativ niedrige Rücklagen auf. Andere investierten hingegen bis zum Ende ihres Anlagehorizonts zu großen Teilen in Aktien. Mit dieser Wahl gelang es ihnen oft ein größeres Vermögen zu erzielen. Allerdings waren sich viele der Investoren nicht bewusst, dass sie ihre Rücklagen einem hohen Schwankungsrisiko aussetzten, wenn sie kurz vor dem Beginn des Ruhestandes einen hohen Aktienanteil hielten.

Target Fonds wurden entwickelt, um diesem Szenario vorzubeugen und sind heute oft als Default Option bei 401k-Plänen hinterlegt. In den ersten Jahren, wenn die Zeitspanne bis zur Rente noch lang ist, stellt Vermögensbildung das primäre Ziel der Target Fonds dar. Je kürzer die Spanne bis zum Renteneintritt, desto mehr Wert wird auf Kapitalsicherung gelegt. Die Umschichtung, um dies zu erreichen, übernehmen die Lebenszyklusfonds automatisch.

### Grafik: Beispielhafte Umschichtung des Fondsvermögen eines Target Fonds



© Fidelity

### Vermögensaufbau und Risikokontrolle

Damit die Umschichtung zum richtigen Zeitpunkt stattfindet, werden Arbeitnehmer je nach Alter verschiedenen Target Fonds zugeordnet. Entscheidet sich beispielsweise ein 1971 geborener Arbeitnehmer Geld fürs Alter in einem Lebenszyklusfonds zu sparen, wird er bei Fidelity automatisch dem Target Funds 2040 zugeordnet. Solange der gewünschte Renteneintritt noch weit in der Zukunft liegt, investiert der Fonds in ertragsorientierte Investments, wie beispielsweise Aktien.

# DAS INVESTMENT

## VERSICHERUNGEN

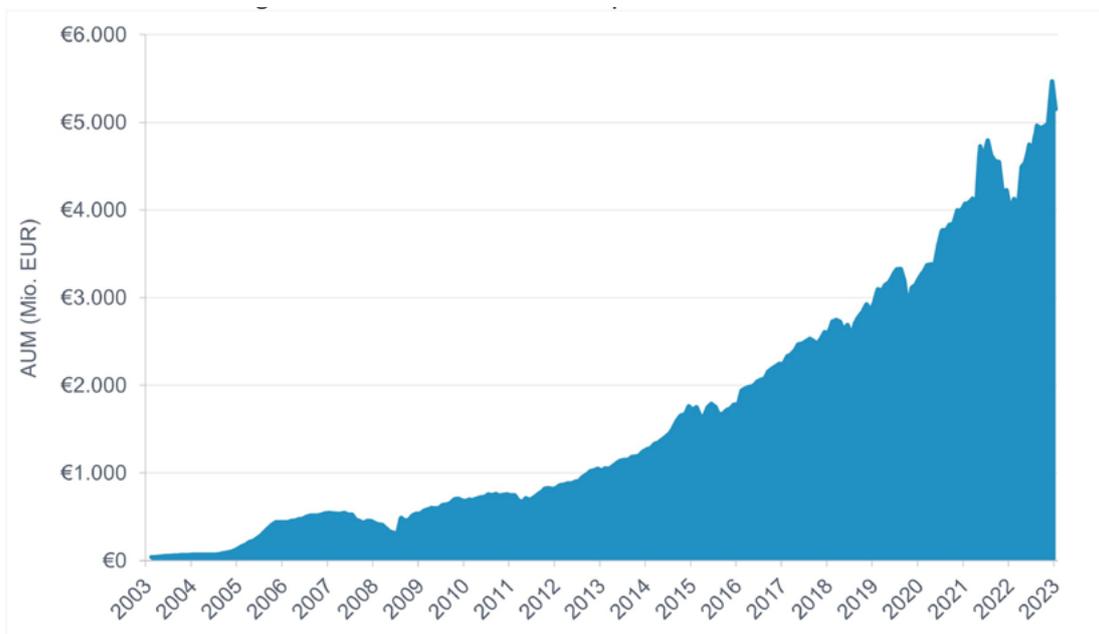
Angenommen der bereits erwähnte Arbeitnehmer hätte ab März 2009 monatlich je 100 Euro seines Gehaltes umgewandelt und in den Target Fonds eingezahlt, besäße er heute ein Vermögen von über 30.000 Euro. Aufgrund des hohen in Aktien investierten Betrags hätte der heute 52-jährige Arbeitnehmer also zusätzlich zu seinen eingezahlten 17.200 Euro knapp 14.000 Euro Rendite erzielt.

Um die erzielten Erträge weniger anfällig für Volatilität zu machen, beginnt der Fondsmanager einige Jahre vor dem Zielpunkt - der in diesem Fall 2040 ist - sukzessiv in stabilere Anlagen umzuschichten. Zuerst erhöht er den Anteil von Anleihen, anschließend werden immer stärker Geldmarktpositionen aufgebaut. Während des dynamischen Umschichtungsprozesses hat der Fondsmanager stets den Markt im Blick und kann, anders als bei statischen Modellen, flexibel auf dessen Entwicklung reagieren. Auf diese Weise wird für jeden Anleger ein optimales Risiko-Rendite-Verhältnis bis zum gewünschten Renteneintritt erreicht.

### Für terminierte Anlageziele

Obwohl sich die Target Fonds schon vor einigen Jahren im amerikanischen Betriebsrentensystem etabliert haben, sind sie in Kontinentaleuropa und auch hierzulande nicht weit verbreitet.

**Grafik:** Volumen der Target Date Funds in Kontinentaleuropa:



© Fidelity

Seitens der Arbeitgeber werden Target Fonds in Deutschland hauptsächlich genutzt, um fondsgebundene Pensionszusagen umzusetzen. Zusätzlich können Target Fonds auch in fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherungen eingesetzt werden. Die Target Fonds garantieren zwar keinen Kapitalerhalt, um das Risikobudget effizienter nutzen zu können. Dank der dynamischen Umschichtung und dem hohen Diversifikationsgrad besteht allerdings ein geringes Risiko, dass Arbeitgeber zum Zeitpunkt der Auszahlung die Deckungslücke schließen müssen.

# DAS INVESTMENT

## VERSICHERUNGEN

Doch auch Privatpersonen können für individuelle Ziele in einen Target Fonds ihrer Wahl investieren. Dabei wissen sie, dass ein Target Fonds zu einem gewissen Zeitpunkt endet. Somit eignet sich die Anlage für das Ansparen auf größere Investitionsausgaben, die an einem bestimmten Punkt in der Zukunft liegen. Hierzu gehören beispielsweise die Ausbildung der Kinder, eine große Reise oder eben auch der Eintritt in den Ruhestand.